



Residenz- Journal

Kultur ■ Gastronomie ■ Informationen

April – Juni 2024

Kultur zum Erleben: vielfältig...

EINE KLEINE JAZZMUSIK Diese feine Swingcombo, die wie eine Bigband klingt, begeistert mit mitreißendem Swing und brillanten Arrangements seit über 40 Jahren die Hamburger Jazzfreunde Sonntag, 07.04.24, 16.00 Uhr, € 17,- (buchbar ab sofort)

Leicht, luftig, duftig – so drückte es der ehemalige Posaunist der Band und Arrangeur Günter Fuhlich aus. Und genauso klingt diese Band: locker und entspannt swingen die sieben Bandmitglieder sich durch brillante Arrangements – ein Markenzeichen der Band. Unzählige Club- und Festivalgastspiele sowie Rundfunk- und Fernsehauftritte haben der Kleinen Jazzmusik einen hohen Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad verschafft.

Gründer und Leiter Volker Reckeweg hat seit einigen Jahren die Band erheblich verjüngt und präsentiert nun ihre neueste Bereicherung: die fantastische Sängerin Stella Mohn. And now: keep swinging!



©Heige Braun

UNSER WELTBILD Eine Zeitreise durch fünf Millionen Jahre Menschheitsentwicklung Mittwoch, 24.04.24, 18.00–ca. 19.30 Uhr, € 8,- (buchbar ab 02.04.)

Wie nimmt der Mensch die Welt wahr und wie gewinnt er Erkenntnisse? Wie hat sich der Mensch entwickelt? Welches Bild hat man sich in verschiedenen Epochen von der Welt gemacht? Wie hat sich Religion entwickelt? Das sind nur einige der vielen existenziellen Fragen, die seit Anbeginn der Menschheit gestellt werden, und mit denen sich dieser Vortrag beschäftigt.

In den letzten 12.000 Jahren hat der Mensch erstaunliche Fortschritte und geniale Erfindungen gemacht. Das Weltbild hat sich von der Scheibenwelt der ersten Hochkulturen

fort entwickelt bis zu einem Universum, das aus einem Urknall entstanden ist. Auch die Religionen haben sich vielfältig entwickelt – von der Betrachtung der Natur, der Vorstellung von Gottheiten für alle Belange des Lebens bis zu Religionsbegründern, die in Erleuchtung oder in Träumen zu neuen Erkenntnissen über Gott kamen. Auch in anderen Disziplinen, in der Philosophie, den Naturwissenschaften, Medizin und Physik gab es zu allen Zeiten herausragende Persönlichkeiten, die in diesem Vortrag gewürdigt werden. Darüber spricht Dr. Beate Uhlmann, Mitglied von NEW GENERATION und Naturwissenschaftlerin. Sie hat in pharmazeutischer Biologie promoviert, hat sich zeitlebens für Paläoanthropologie, Astronomie, Kosmologie sowie für Religionen und Philosophie interessiert und zahlreiche Fachbücher und wissenschaftliche Beiträge aus den modernen Medien für diesen Vortrag ausgewertet.



©Flammarions Holzstich, auch „Wanderer am Weltanfang“, 1888. Unbekannter Künstler. Quelle: pixabay.com

SINFONIETTA NOVA HAMBURG: LUDWIG VAN BEETHOVEN UND EMILIE MAYER

Beide widmeten ihr Leben der Musik, komponierten ohne Ehering und Familie. Aus der Idee, zwei unterschiedlich wahrgenommene Künstlerpersönlichkeiten – der Mann bis heute gefeiert, die Frau nahezu vergessen – einander gegenüber zu stellen, entstand dieses Konzertprogramm der „Sinfonietta Nova Hamburg“ unter der Leitung von David Dieterle und mit Gerd Jordan am Klavier



©Emilie-mayer, Beethoven_6

Kultur zum Erleben: vielfältig...

Samstag, 27.04.24, 17.00 Uhr, € 17,- (buchbar ab sofort)

Ludwig van Beethoven, gern auch als Titan der Musik betitelt, war zeitlebens in diverse Frauen verliebt, ohne je geheiratet zu haben. Ein so eigenwilliger, produktiver Künstler ist als Ehemann und Vater auch nur schwer vorstellbar. Von ihm erklingt in diesem Konzert das beliebte Klavierkonzert Nr. 2 mit dem Solisten Gerd Jordan.



©Sinfonietta-Photo

Seit einigen Jahren zunehmend wiederentdeckt werden die Kompositionen von Emilie Mayer. 1812 im mecklenburgischen Friedland geboren und damit schon in der Epoche der Romantik beheimatet, schlug sie mit 29 Jahren eine erfolgreiche Laufbahn als Komponistin ein, was dem Frauenbild ihrer Zeit vollkommen widersprach. Sie war die mit Abstand produktivste Komponistin des 19. Jahrhunderts und galt zu Lebzeiten weithin als der „weibliche Beethoven“. Mit Unterstützung ihres Lehrers Carl Löwe organisierte sie in Berlin eine Konzertreihe nur mit ihren eigenen Werken – eine Sensation! Doch schon kurz nach ihrem Tod 1883 gerieten ihre Werke wieder in Vergessenheit. Von Emilie Mayer stehen die Ouvertüre Nr. 2 in D-Dur und ihre 3. Symphonie „Militaire“ auf dem Programm.



©Adolphsen 2010

THEMEN DER RELIGIONEN
Helge Adolphsen,
Hauptpastor em.
und Präsident von
NEW GENERATION im
Gespräch mit Gästen

Hoffnungsorte – hinschauen statt vorübergehen

Ein Gespräch mit Ulrich Hermanns, Geschäftsführer des diakonischen „Konzerns“ Hoffnungsorte – einer Hamburger Erfindung

Montag, 29.04.24, 16.30–18.00 Uhr, € 6,- (buchbar ab 04.04.)

Die Hoffnungsorte sind hervorgegangen aus der Hamburger Stadtmission, die Johann Hinrich Wichern Mitte des 19. Jahrhunderts gegründet hat. „Dort hinschauen, wo andere vorübergehen“, ist ihr Leitmotiv. Hamburg ist eine wirtschaftlich prosperierende Stadt. Aber zugleich gibt es viele Jobs im Niedriglohnsektor und in der Illegalität. Suchtkranke, illegal Arbeitende und gesundheitlich Belastete drohen durch alle Maschen des sozialen Netzes zu fallen. Da können die Hoffnungsorte helfen, sie sind eine Anlaufstelle für Menschen, die in Not geraten, obdachlos, krank, einsam oder ohne Heimat sind.

Die Angebote für diese Gruppen sind vielfältig. In der am Michel entstandenen Tagesaufenthaltsstätte „Herz As“ wird täglich eine warme Mahlzeit, Wäschewaschen und Duschen angeboten. Die Bahnhofsmission ist jetzt in ihrem neuen Gebäude vor dem Hamburger Hauptbahnhof untergebracht, von wo aus sie in Not geratenen Menschen Hilfe bietet. Weniger bekannt ist das Streetwork von „plata“. Dort werden wohnungslose EU-Bürger beraten. Beachtlich ist, dass ehemalige Besucher von „Herz As“ im „Schulhafen“ Lern- und Qualifizierungsangebote erhalten können. In drei Objekten gibt es Wohnangebote: im „Marianne Doell-Haus“, im „Haus Jona“ und in der „Münze“. Darüber hinaus erfahren Menschen soziale Beratung, medizinische Betreuung und Pflege.

Im Gespräch mit Helge Adolphsen erzählt Ulrich Hermanns wie sich die 65 hauptamtlich Mitarbeitenden zusammen mit Freiwilligendienstleistenden und 150 Ehrenamtlichen für ein sozial gerechtes Miteinander in unserer Stadt einsetzen, indem sie Nöte erkennen und neuen Anforderungen mit überzeugenden Angeboten begegnen.



©alexa-pixa_pixabay.com

Kultur zum Erleben: vielfältig...

In Würde gehen: Blankeneser Hospiz Emmaus

Ein Gespräch mit **Clarita Loeck**, Initiatorin des Hospizes und Vorsitzende der Stiftung Emmaus Hospiz
Montag, 27.05.24, 16.30–18.00 Uhr, € 6,- (buchbar ab 22.04.)

Hospize haben eine lange Geschichte. Schon im Mittelalter versorgten christliche Ordensleute an Pilger- und Handelsstraßen Reisende und Pilger. Sie heilten Kranke und begleiteten Menschen beim Sterben. In dieser Tradition hat die Sterbeforscherin und Psychiaterin Elisabeth Kübler-Ross 1968 ihr viel beachtetes Buch „Interviews mit Sterbenden“ geschrieben. Dessen Kernbotschaft lautet: Die Beschäftigung mit Tod und Sterben macht das eigene Leben kostbarer.

Das Emmaus Hospiz im Zentrum von Blankenese ist eine Einrichtung, die sich um die Betreuung und Begleitung von schwerkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase kümmert. Es bietet eine warme und liebevolle Umgebung, in der die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Patienten im Mittelpunkt stehen. Das Team aus qualifizierten Pflegekräften und ehrenamtlichen Helfern sorgt dafür, dass den Patienten ein würdevolles und schmerzfreies Leben bis zum Schluss ermöglicht wird. Das Hospiz bietet auch Unterstützung für die Angehörigen, um ihnen in dieser schwierigen Zeit beizustehen. Es ist ein Ort des Trostes und der Geborgenheit, an dem Menschen in Frieden Abschied nehmen können.

Clarita Loeck hat viele Jahre für dieses Haus geworben. Vor sechs Jahren war es endlich soweit und diese besondere Herberge nahm die ersten Gäste auf. Clarita Loeck, die im Haus auch selbst tätig ist und Ehrenamtliche ausbildet, die neben dem Fachpersonal die Gäste betreuen, berichtet im Gespräch mit Helge Adolphsen über diese christliche Hospizarbeit und den Geist der Menschlichkeit und Nächstenliebe, der das Geschehen und den Umgang der Menschen untereinander prägt.



LÄNDER. MENSCHEN. ABENTEUER

Stefan Spangenberg's Weg zu Fuß nach Israel: 6.000 km, 283 Tage, 10 Länder, 2 Kontinente und 1.001 Begegnungen! Erleben Sie mit ihm diese abenteuerliche Reise in einer spannenden Multivisions-Show

Mittwoch, 08.05.24, 18.00 Uhr, € 15,- (buchbar ab sofort)

Am Anfang war es einfach nur eine verrückte Idee – am Ziel war es dann eines der wohl emotionalsten Erlebnisse überhaupt. Stefan Spangenberg wollte schon immer etwas Außergewöhnliches, etwas ganz Verrücktes verwirklichen. Sein Plan: In weniger als 300 Tagen vom rheinland-pfälzischen Ingelheim nach Jerusalem laufen. 6.000 km, 10 Monate, 10 Länder, 2 Kontinente, ganz alleine, nur mit seinem Monowalker, auf dem das Gepäck verstaut ist. Deutschland, das Elsass, die Schweiz, Italien, Albanien, Nord-Mazedonien, Griechenland, die Mönchsrepublik Athos, die Türkei, Zypern und Israel – und das alles zu Fuß: viel mehr verrückt geht kaum noch!



©Am Damaskustor in Jerusalem, Stefan Spangenberg

Im Mai 2018 ging es los. Auf seinem Weg erlebte der damals knapp 60-jährige Spangenberg grenzenlose Gastfreundschaft, traf auf hilfsbereite und offenherzige Menschen, die ihm spontan ein Quartier anboten, das Wenige, was sie selbst hatten, gerne mit ihm teilten und ihn immer motivierten, bloß nicht aufzugeben. Nach genau 283 Tagen und fast 8 Millionen Schritten erreicht er im Februar 2019 sein Ziel. Voller Freude und Dankbarkeit steht er vor dem Damaskustor mitten in Jerusalem: mit einem Lächeln im Herzen und unzähligen Geschichten im Kopf. Erleben Sie mit Stefan Spangenberg eine einzigartige Multivision-Show – und erfahren Sie aus erster Hand, wie 6.000 Kilometer ein ganzes Leben verändern können.

Kultur zum Erleben: vielfältig...

HOMEFIELD STOMPERS

Samstag, 11.05.24, 18.00 Uhr, € 17,- (buchbar ab sofort)

Klassischer Blues, erdiger New Orleans, fetziger Dixie, Swing, Bar-Jazz und Latin aus dem Süden Hamburgs: Vor vielen Jahren haben jazzbegeisterte Heimfelder die Homefield Stompers gegründet. Inzwischen spielt die Band aus Profis und Amateuren meist in Sechserbesetzung zu Land und zu Wasser in bekannten Jazz Clubs, Hotels und auf Raddampfern zwischen Hamburg und Dresden. Viel Gesang und harmonische Soloparts sind einige ihrer Markenzeichen.

Die Musik der Homefield Stompers zielt mitten ins Herz – längst im Gedächtnis vergrabene Melodien treten wieder zu Tage. Stimmung und gute Laune sind garantiert!



©Homefield Stompers 2023

FRIDA KAHLO – VIDA APASIONADA

Veronika Kranich über Frida Kahlo. Ein szenischer Vortrag der beliebten Kunstinterpretin über Leben und Werk von Mexikos bedeutendster Malerin

Mittwoch, 22.05.24, 18.00 Uhr, € 16,- (buchbar 08.04.)

Frida Kahlo (1907-1954) ist die wohl bedeutendste Malerin Mexikos. Sie war eine starke, außergewöhnliche Persönlichkeit, deren Gemälde von Schicksalsschlägen geprägt sind. Ein schwerer Unfall in jungen Jahren, von dessen Folgen sie sich nie wieder ganz erholte, prägten ihr Leben und ihr Werk. Sie musste zahlreiche Operationen über sich ergehen lassen und trug im Laufe ihres Lebens immer wieder ein Stützkorsett, um die Wirbelsäule zu stabilisieren. Da sie monatelang ans Bett gefesselt war, begann sie aus Zeitvertreib zu malen und verarbeitete die Tragik ihres Lebens in der Kunst. Sie malte, was sie lebte – ihre eigene Wirklichkeit, provokante Bilder, die von den traumatischen Erfahrungen des Schmerzes und der Liebe geprägt sind.

So entstanden bewegende Farbenschreie voller Symbolkraft. Trotz ihres schweren Schicksals, glaubte sie an das Leben. Ihre unzerstörbare Frohnatur siegte über allen Schmerz. Und noch eine Woche vor ihrem Tode schrieb sie unter ihr letztes Bild in blutroter Farbe ihr Lebensmotto „Viva la Vida“. Dieser außergewöhnliche Vortrag wird ergänzt durch originale Texte, in denen Frida Kahlo ihre Gedanken und Gefühle offenbart, sowie durch lateinamerikanische Lieder, von Veronika Kranich selbst gesungen.



©Kahlo_Alex Lipp

SOPHIA OSTER QUARTETT Eleganter Jazz at its best mit starkem Groove und strahlende Melodien!

Samstag, 01.06.24, 18.00 Uhr, € 17,- (buchbar ab sofort)

Die junge Pianistin, Sängerin und Komponistin Sophia Oster ist zweifellos eine der vielversprechenden musikalischen Neuerscheinungen in der Jazzwelt und hat sich dort schon einen würdigen Platz erspielt. Mit dem mehrfach ausgezeichneten Saxophonisten Konstantin Herleinsberger, dem aus den USA stammenden Bassisten Paul Imm, der u. a. mit Jazzgrößen wie Lee Konitz und Rosemary Clooney getourt hatte, und dem jungen, brasilianischen Schlagzeuger Rafael Müller, schon jetzt ein großer Namen in der Jazzszene, tritt die Pianistin in einer traditionellen Quartettbesetzung auf, welche ihr große künstlerische und improvisatorische Freiheit innerhalb ihrer Kompositionen ermöglicht.

Starker Groove und strahlende Melodien – davon lebt die Musik der Künstlerin und zusammen mit ihren Mitmusikern schafft sie eine Ebene, die von einer tiefen Spiritualität durchdrungen ist. Neben ihren eigenen Kompositionen

Kultur zum Erleben: vielfältig...

kehrt Sophia immer wieder gerne zurück zu swingenden Jazzstandards und wunderschön gesungenen Balladen, die aufatmen lassen und eine tiefe und durchdringende Ruhe im Raum schaffen. Die Musik der jungen Musikerin ist vielfältig, farbenreich, kraftvoll und sanft zugleich, und gewinnt durch die liebevolle Hingabe an großer Authentizität. Ein Muss für alle Freunde des eleganten Jazz, mit wärmster Empfehlung des NEW-Programmredakteurs!



©Sophia Oster_Mils Jöhnk

DIE WELT DER MENSCHEN BEWEGTE IHN Hans Baluschek (1870-1935), engagierter Chronist seiner Zeit. Vortrag von Dr. Katrin Schmersahl, Historikerin

Mittwoch, 12.06.24, 18.00 Uhr, € 12,- (buchbar ab 24.04.)

Viele kennen Hans Baluscheks Illustrationen zu „Peterchens Mondfahrt“, andere schätzen ihn als Eisenbahnliebhaber. Vor allem aber war Baluschek ein scharfer Beobachter, brillanter Künstler und engagierter Chronist seiner Zeit. Baluschek gehört neben Heinrich Zille und Käthe Kollwitz zu den Berliner Vertretern einer sozial engagierten Kunst, die aufrütteln soll. Baluschek hat sich

©Hans Baluschek, Peterchens_Mondfahrt_Sternwiese (1918), Quelle: wikipedia
©Hans Baluschek, Kohlenfuhren, 1901, Quelle: Dr. Schmersahl

in seiner Malerei den Menschen zugewandt, die zuvor nur Randfiguren künstlerischer Gestaltung waren. Es sind die NormalbürgerInnen, die kleinen Leute, die Proletarier und die Ausgestoßenen und Elenden, die er zur Bildwürde erhob. Baluschek war ein Humanist, der mit den Mitteln der Kunst seine Zeitgenossen und Mitmenschen dazu aufforderte, hinzusehen und Mitgefühl zu haben.

MACAJUN

Cajun, Zydeco & more from Louisiana

Samstag, 29.06.24, 18.00 Uhr, € 17,- (buchbar ab sofort)

Entstanden im kulturellen Schmelztiegel des Mississippi-Deltas hat diese traditionelle Folkmusik französischen Ursprungs auch den Weg nach Deutschland und hier viele Freunde gefunden, weil handgemachte Musik ins Ohr reinght und aus dem Fuß wieder rauskommt. MaCajun aus der Lüneburger Heide wurde auch schon mal zur besten Cajungruppe Europas gekürt. Sie spielt und pflegt den traditionellen Stil genauso wie neue und aktuelle Arrangements. Genau das Richtige für einen lauen Sommerabend Ende Juni!

MaCajun, das sind Gründer Klaus Haettich an den Akkordeons und Mandoline, Ike Deepe am Frottoir und Percussion, Beate Fiebig an der Fiddle und Saxophon, Günter Khuen am Bass, Rudolf Goldberg am Schlagzeug, Jürgen Deepe an der Gitarre und Friedrich Böning mit Dobro und E-Gitarre. Spaß und gute Laune sind garantiert!



©MaCajun



Dies & Das

SAVE THE DATE

11. „SOMMERNACHTS-JAZZ AM SEE“

am Samstag, 15. Juni 2024

Beginn 17:00 Uhr, Einlass ab 16:30 Uhr

Feiern Sie mit uns den beliebten „Sommernachts-Jazz“,
präsentiert vom **NEWLIVINGHOME**, direkt am schönen hauseigenen See!

Seien Sie dabei und genießen Sie das stimmungsvolle Sommer-Open-Air
bei Live-Musik der Band „Tonia Szkurhan Quartett“ mit Köstlichem vom Grill
und aus der Pfanne.

Wir freuen uns auf Sie!

Karten erhalten Sie ab Mitte April 2024 am Empfang des **NEWLIVINGHOME**
im Vorverkauf für € 16,00. An der Abendkasse kostet der Eintritt € 19,00.



... EIN LEBEN-EIN KUNSTWERK ...

Freuen Sie sich ab 07. Juni 2024 auf unsere neue Ausstellung „... ein LEBEN-ein KUNSTwerk ...“.

Unter diesem Motto präsentieren Natalia und Wladimir Rudolf bis Ende September 2024 im **NEWLIVINGHOME** einige ihrer Bilder und Skulpturen – eine faszinierende Reise durch die verschiedenen Lebensphasen und Ausdrucksformen.

Jedes Kunstwerk, Bild oder Skulptur, dieser ARTSammlung erzählt eine einzigartige Geschichte aus den individuellen Erfahrungen und leidenschaftlichen Ausdrücken der Künstler. Von abstrakter Vielfalt bis zur figurativen Leidenschaft schaffen diese Werke ein beeindruckendes Mosaik, das die Breite und Tiefe menschlicher Existenz reflektiert. Tauchen Sie ein in dieses Kaleidoskop der Lebenslinien und lassen Sie sich von der Vielfalt inspirieren, die die Schönheit und Komplexität des Lebens widerspiegelt.

Die **Botschaft** kann im Zusammenspiel von Farben, Formen und Komposition verborgen liegen, und jeder Betrachter kann eine unterschiedliche Interpretation haben. Letztendlich ist die Botschaft eines Kunstwerks subjektiv und ermöglicht es dem Publikum ihre eigene Bedeutung zu entdecken.

Bild und Skulptur. Die enge Zusammenarbeit beider Künstler ermöglicht es das mit Subkultur in einem **Dialog** miteinander stehen, sich ergänzen und verstärken. In dieser kunstvollen Kombination entsteht eine immersive Erfahrung, bei der die Betrachter von der zweidimensionalen Fläche in die greifbare Welt der Skulpturen eintauchen. Die Ausstellung präsentiert somit nicht nur Werke einzelner Künstler, sondern schafft eine Gesamtkomposition multisensorischer Erfahrungen.





Schlemmerkalender der *Mendelssohn's*-Gastronomie

April – Juni 2024

LAMMKEULEN-MENÜ AM OSTERMONTAG

Ostermontag, 01. April 2024, 12:00 bis 15:00 Uhr, € 27,00 p. P.,
Reservierung erforderlich!

Genießen Sie am Ostermontag unser „2-Gang Lammkeulen-Menü“ inklusive einer Suppe und lassen Sie sich zum Abschluss der Osterfeiertage noch einmal von unserem Service- und Küchenteam verwöhnen.



SPARGEL-KARTE

Ab Saison bis 22. Juni 2024
(täglich ab 11:30 Uhr)

Kaum ein anderes Gemüse lässt seine Liebhaber so sehr ins Schwärmen kommen. Spargel ist das „königliche Gemüse“, „Elfenbein zum Essen“ oder einfach „das weiße Gold“. Wir servieren Ihnen frisch gestochenen deutschen Spargel mit einer Vielfalt an köstlichen Zutaten wie z. B. mit leckerem Schinken, Sauce Hollandaise oder zerlassener Butter. Dazu passt perfekt ein Glas spritziger Weißwein aus unserer Weinkarte.

SPARGELBUFFET

(zum Abschluss der Spargelsaison)

Samstag, 22. Juni 2024, 12:00 bis 15:00 Uhr, € 32,00 p. P.,
Reservierung erforderlich!

Genießen Sie mit uns zum Ende der Spargelsaison unser einzigartiges Spargelbuffet. Wählen Sie aus verschiedenen Beilagen wie zum Beispiel Katenschinken oder geräuchertem Lachs und lassen Sie sich den frischen, deutschen Spargel noch einmal so richtig schmecken.

MATJESWOCHEN

24. Juni bis 21. Juli 2024

Der Geschmack der Küste erwartet Sie beim Genuss unserer delikaten Matjes-Spezialitäten. Ob als Tatar, mit Pellkartoffeln oder ganz klassisch nach Hausfrauen Art... Matjes ist einfach Kult!



FRÜHSTÜCKSBUFFET

Montag bis Freitag von 6:30 bis 10:00 Uhr,
Samstag, Sonntag und feiertags 7:30 bis 10:00 Uhr, € 18,00 p. P.

Unser Frühstücksbuffet ist für Einzelne, kleine familiäre Treffen oder den Klönschnack mit Freunden ideal geeignet. Eierspeisen werden auf Wunsch frisch zubereitet. Kaffee, Tee und Fruchtsäfte sind inklusive. Kinder bis 6 Jahre sind von uns herzlich eingeladen, Kinder bis 12 Jahre zahlen den halben Preis.



ERDBEERKUCHEN & HEISS-GETRÄNK ZUM MUTTERTAG

Sonntag, 12. Mai 2024, € 9,50 p. P.,
Reservierung erforderlich!

Genießen Sie diesen besonderen Tag für alle Mütter ganz gemütlich in unserem Wintergarten bei einem fruchtigen Stück köstlichem Erdbeerkuchen und einem aromatischen Heißgetränk nach Wahl. Und mit ein bisschen Glück können Sie die wärmenden Strahlen der Frühlingssonne bereits auf unserer schönen Wintergartenterrasse genießen.

UNSER BARBECUEBUFFET

Samstag, 25. Mai 2024, 18:00 bis 21:00 Uhr, € 32,50 p. P.,
Reservierung erforderlich!

Genießen Sie dieses kulinarische Highlight in der Abendsonne auf unserer schönen Wintergartenterrasse. Eine große Auswahl an leckeren Grillspezialitäten mit passenden Beilagen warten auf Sie.

MITTAGSGERICHT, WOCHENGERICHT ODER UNSER LEICHTGERICHT

Montag bis Samstag 11:30 bis 16:30 Uhr (solange der Vorrat reicht)
Täglich wechselndes Speisenangebot. Fordern Sie gern unseren Mittagstisch-Newsletter an, den wir Ihnen per Mail zusenden.



MAISCHOLLEN ALS WOCHENGERICHT

27. Mai bis 01. Juni 2024

Im Frühling hat sie Hochsaison: die Maischolle. Die junge Scholle, die im Nordatlantik oder in der Nordsee gefangen wird, ist in den ersten wärmeren Frühjahrsmonaten des Jahres ein besonderer Genuss, denn dann sind die Schollen ganz besonders zart und saftig und schmecken einfach unübertroffen gut. Unser Küchenchef empfiehlt deshalb: Frische Maischolle „Finkenwerder Art“ mit Speckstippe und Petersilienkartoffeln. Dazu reichen wir einen Gurkensalat mit Schmand.

RESTAURANT · CAFÉ · BAR

Täglich ab 11:30 Uhr bis 21:30 Uhr geöffnet · Küchenschluss 20:30 Uhr
Reservierungen unter Tel. 040 / 401 33 - 396 · Fax 040 / 401 33 - 200
info@new-living-home.de · www.new-living-home.de